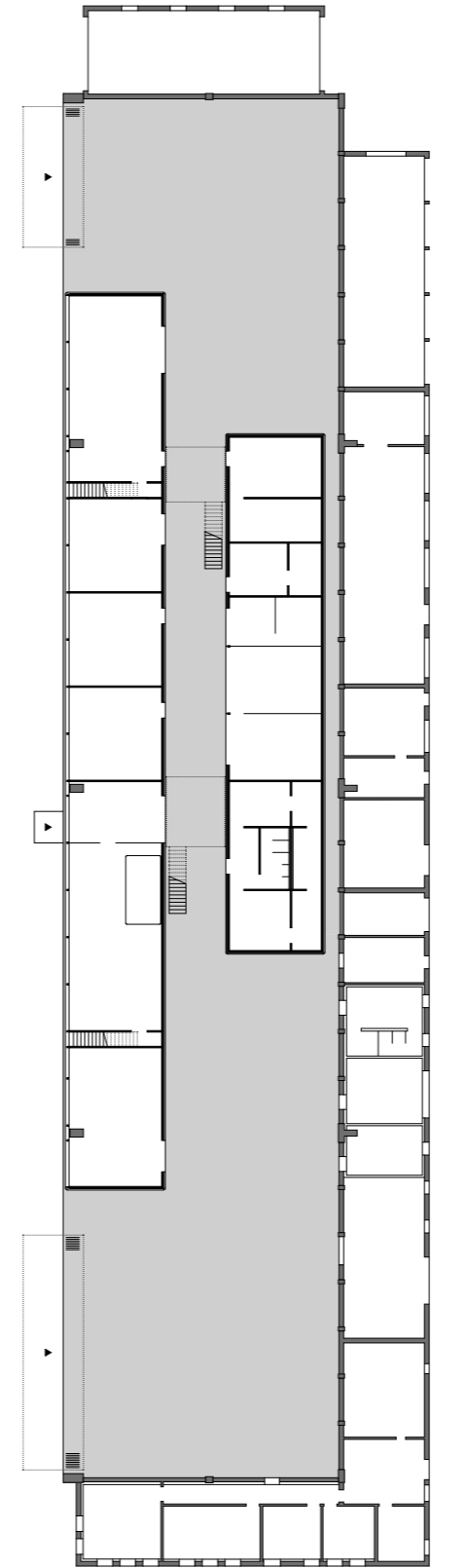


# Ausbildungszentrum Aufklärungsdrohnensystem, Flugplatz Emmen 1995 - 2000

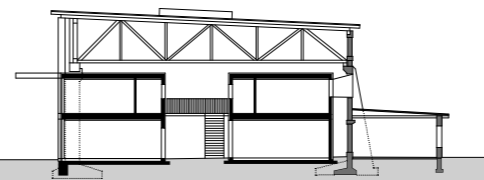


Das neue Ausbildungszentrum für das Aufklärungs-Drohnen-systems ADS 95 der Schweizer Luftwaffe entstand auf dem Areal des Militärflugplatzes Emmen. Ein Flugzeughangar, erbaut in den Jahren des 2. Weltkriegs, wurde für diesen Zweck umgenutzt. Die „Häuser im Hangar“, monolithisch und zunächst nur schwer als Holzbauten erkennbar, und verschiedene präzise Interventionen an der Gebäudehülle und am Tragwerk des Hangars wurden ausgeführt. Diese Eingriffe stehen in einem spannungsvollen Dialog zur nur sanft renovierten, rohen Zweckarchitektur der alten Baustrukturen. Der Innenraum des Hangars definiert den Aussenraum der Einbauten. Mit dem „Haus im Hangar“-Konzept können die verschiedenartigen neuen Nutzungen und deren klimatische, akustische und technische Anforderungen, sowie die unterschiedliche zeitliche und örtliche Belegung optimal in die bestehenden Hallen-Strukturen eingefügt werden.

Auftraggeber:	Bundesamt für Armeematerial und Bauten	
Nutzer:	Luftwaffe Bundesamt für Betriebe der Luftwaffe	
Erbrachte Leistungen:	Planung und Realisierung	100% TL SIA
Zeitlicher Rahmen:	Planungsbeginn	1995
	Baubewilligung	1997
	Baubeginn	05 / 1999
	Bezug	03 / 2000
Rauminhalt SIA 116 (1952):	Halle	23'100 m <sup>3</sup>
	Einbauten	5'400 m <sup>3</sup>
Baukosten BKP 1-9:	7'700'000.- CHF inkl. 8% MWST.	



Erdgeschoss



Querschnitt

